



Squash: Saarlouis marschiert in der Oberliga auch nach der Winterpause vorneweg

Der 1. Squash Club Saarlouis hat die Winterpause gut überstanden. Der letztjährige Fast-Absteiger schreibt weiter an seiner wundersamen Erfolgsgeschichte und festigte mit zwei souveränen Siegen die Tabellenspitze der Oberliga Südwest. Gegen das Team aus St. Ingbert, Wiesental II, gab es gar einen klaren 4:0-Sieg, für den der siebzehnjährige Rudolf Fries in 5 Sätzen gegen Thorsten Kubera, Marc Graner in 4 Sätzen gegen Christian Volgger und Oliver Müller in ebenfalls 4 Sätzen gegen Michael Bauer sorgten. Spitzenspieler Marius Röttgerding (19) deklassierte zusätzlich die Nr. der Mittelstädter Frank Andreas mit einem Dreisatzsieg, in dem er bei 33 erzielten lediglich 9 Punkte abgab. Ähnlich gut lief es gegen das Saarbrücker Team von Stroke Eleven, bei denen allerdings Spitzenspieler Michael Steigleiter fehlte. Auch hier gewannen Fries, Müller und Röttgerding deutlich, während Graner gegen Jens Enge unerwartet in 5 Sätzen hauptsächlich wegen Konzentrationsmängeln verlor. Bei nunmehr 8 gewonnenen von 10 gespielten Spielen haben die Kreisstädter auf den Tabellenzweiten Bornheim 6 Punkte Vorsprung, so dass der Aufstieg zur Regionalliga immer deutlicher in Sichtweite gerät.

Nicht schlechter machten es die Spieler der 2. Mannschaft in der klassentiefere Verbandsliga Südwest. Im Heimspiel gegen den Saarbrücker Club SC Heidenkopf III gewannen Arthur Muller gegen Thomas Schmidt in 3 Sätzen, Christian Brachmann gegen die ehemalige Bundesligaspielerin Heike Britten ebenfalls in 3 und Jürgen Jenal gegen Nico Breit in 4 Sätzen. Einziger Verlierer bei diesem 3:1-Sieg gegen den Tabellennachbarn war André Damde, der in 4 Sätzen gegen den Routinier Peter Ries den Kürzeren zog. Besser machten es die Spieler um Kapitän André Damde im Match gegen Homburg 2, denn hier gewannen alle ihre Spiele und lediglich Damde gab einen einzigen Satz ab. Die 2. Mannschaft des SC Saarlouis belegt damit in der Verbandsliga mit 21 Punkten den 6. Platz und festigt ihre Mittelfeldposition mit viel Luft nach unten, aber auch nach oben.

Wadgassen, den 17.1.2017

Verantwortlich für den Inhalt:
Kurt Rauch